

WEDE MAGAZIN

Mellendorfer Weinfest war wieder Publikumsmagnet

Live-Musik und Chorgesang beim geselligen Abend

MELLENDORF (JO). Kaum waren die Bänke und Tische mit den dazugehörigen Ständen auf dem Hemmenhof in Mellendorf aufgebaut, füllten sich auch schon die Plätze zügig. Zum wiederholten Mal hatte der Bürger- und Verschönerungsverein Mellendorf zu seinem alljährlichen Weinfest eingeladen. Und auch diesmal waren es wieder die gestandenen Sänger des Shantychors aus Isernhagen, die zum Auftakt dem geselligen Vergnügen seine besondere Note auf drückten. Denn ihren Ursprung haben Weinfeste eher in Deutschlands südlicheren Gefilden, eben dort, wo auch traditionell der Weinbau zu Hause ist. Shantys dagegen haben ihren Ursprung bei den Seefahrern, die eher im Norden des Landes zu Hause sind.

Nichts desto trotz passten die Shantys mit ihrem nördlichem Charme ins Geschehen und ohne Zugabe ließ das Publikum die Männer in ihren blau-weiß gestreiften Fischerhemden am Ende nicht wieder ziehen. Bei Wein oder wahlweise auch Bier samt Bratwurst, Flammkuchen, Crêpes, dampfenden Quark-Kartoffeln und Käsespezialitäten war bestens für das leibliche Wohl gesorgt – und schließlich



Dicht besetzt waren die Tische und Bänke schon kurz nach dem Aufstellen. Die Gäste genossen sichtlich das Weinfest 2026 in Mellendorf.

Foto: Gabriela Vrobel

spielte auch das Wetter mit und sorgte mit verträglichen Temperaturen für einen angenehmen Spätsommer-Abend. Für den weiteren musika-

lichen Abend sorgte ebenfalls wie schon aus den Vorjahren bewährt das Trio „Gerhard mit D“, das ebenfalls mit Live Musik, Schlager-Evergreens und ande-

ren populären Titeln auf der Bühne des von der Firma Ebeling zur Verfügung gestellten Oldtimer-Lkw's zum gelungenen Weinfest 2026 beitrug.



Die Bissendorfer Panther siegten dank ihrer guten Moral. Foto: privat

Gute Mannschaftsmoral sorgt für Sieg

WEDEMARK. Die Bissendorfer Panther haben die Partie gegen die dezimierten Pulheim Vipers nach einem 0:3-Rückstand noch deutlich gedreht. Die Gäste gingen nach dem ersten Drittel mit 1:0 in Führung und erhöhten im zweiten Abschnitt innerhalb weniger Minuten auf 3:0.

Die Panther ließen sich davon jedoch nicht entmutigen. In der 29. Minute gelang der Anschlusstreffer zum 1:3, ehe Lisa Hepke knapp fünf Minuten später ihr erstes Tor für die Panther zum 2:3 erzielte. Pulheim stellte anschließend den alten Abstand wieder her, doch die Gastgeber kämpften weiter. Noch vor der

zweiten Pause gelang ihnen mit zwei Treffern der Ausgleich zum 4:4.

Im Schlussdrittel machte sich der kleine Kader der Vipers zunehmend bemerkbar. Die Panther erhöhten den Druck und erzielten zehn weitere Treffer. Damit drehten sie die Partie und sicherten sich einen deutlichen Sieg.

Dank des Erfolgs klettern die Bissendorfer Panther auf Rang zwei und bleiben damit im Rennen um die Play-off-Plätze. Entscheidend für den Sieg war vor allem die Moral der Mannschaft, die trotz des frühen Rückstands nicht aufgab.

Neue Schlittschuhe und elektrische Drehscheibe

ING „We Care“ unterstützt die Eiskunstlaufsparte

WEDEMARK. Die Eiskunstlaufsparte des ESC Wedemark Scorpions freut sich erneut über eine Unterstützung in Höhe von 2.000 Euro aus dem Projekt „We Care“ der ING Bank. Dank dieser Förderung konnten in diesem Jahr neue Eiskunstlaufschlittschuhe für die Eiskunstlaufschule sowie eine elektrische Drehscheibe für das Training angeschafft werden.

Die neuen Schlittschuhe der Firma Graf kommen insbesondere den jüngsten Vereinsmitgliedern zugute und bieten den Kindern der Eiskunstlaufschule eine gute und zuverlässige Grundlage für ihre ersten Schritte auf dem Eis. Die elektrische Drehscheibe ermöglicht zusätzlich ein kontrolliertes Training von Rotationen, Pirouetten und Sprüngen und ergänzt damit die bestehenden Trainingsmöglichkeiten des Vereins.

Die Förderung wurde erneut durch Uta Roll, Mitarbeiterin der ING und Trainerin der ESC Wedemark Scorpions, angestoßen. Gemeinsam mit dem Verein wurde überlegt, wie die Unterstützung möglichst direkt im Training und damit bei den Sportlerinnen und Sportlern ankommen kann.

Bereits im vergangenen Jahr hatte die ING die Eiskunstlauf-



Die finanzielle Unterstützung kommt zu einem guten Teil den jüngsten Mitgliedern der Eiskunstlaufsparte der ESC Wedemark Scorpions zu Gute.

Foto: privat

sparte mit der gleichen Summe unterstützt, damals konnte damit ein professionelles Harness-System für das Training von Sprüngen und Rotationen angeschafft werden.

Die diesjährige Förderung zeigt damit erneut, wie konkrete Unterstützung direkt im Vereins-

alltag ankommt: Die neuen Schlittschuhe werden von den Kindern der Eiskunstlaufschule genutzt, während die Drehscheibe das Training unserer Läuferinnen und Läufer auf unterschiedlichen Leistungsstufen ergänzt.

Die Eiskunstlaufschule des Vereins richtet sich an Kinder im Ein-

stiagsalter bis sechs Jahre. In der Laufschule lernen die Kinder spielerisch die ersten Grundlagen auf dem Eis und werden dabei von erfahrenen Trainerinnen und Trainern begleitet. Interessierte Kinder können zweimal kostenlos ausprobieren, ob Eiskunstlauf ihr Sport ist.



Überzeugend im Einzel und im Doppel. Foto: privat

RVC Wedemark erfolgreich bei den Minimasters im Voltigieren

WEDEMARK. Ein erfolgreiches Wochenende liegt hinter den Voltigierern des RVC Wedemark im Turnclub Bissendorf. Bei den Minimasters in Barsinghausen überzeugte der Nachwuchs sowohl im Team als auch im Einzel- und Doppelvoltigieren.

Für die „Farbflitzer“ war der Turniertag etwas Besonderes: Das Nachwuchsteam ging auf dem Tinkerwallach Ayhndraz, liebevoll „Andy“ genannt, in der Leistungsklasse E an den Start. Mit viel Freude, Aufregung und Teamgeist meisterten die jungen Voltigierer ihre Prüfung und durften sich am Ende über den ersten Platz freuen.

Auch im Einzelvoltigieren gab es Grund zur Freude: Josepha Theilen zeigte ebenfalls auf Andy eine schöne Leistung und er-

reichte in der Minimasterprüfung der Region Hannover den zweiten Platz.

Besonders erfolgreich waren die drei Doppelpaare des RVC Wedemark. Auf dem 17-jährigen Fridolin belegten Maya Schröter und Lieselotte Gärtner den ersten Platz, Lene Tschentscher und Cara Held den zweiten sowie Kira Schröter und Mayra Stünkel den dritten Platz.

Damit sicherten sich die drei Paare in dieser Reihenfolge auch die Plätze eins bis drei in der Minimasterwertung der Region Hannover.

Ein rundum gelungenes Turnier für den Wedemarker Nachwuchs und ein schöner Beweis dafür, mit wie viel Freude und Engagement die jüngsten Voltigierer bereits bei der Sache sind.